



9-Monatsbericht der COR&FJA AG

01.01.2011 - 30.09.2011

Kontakt

COR&FJA AG
Humboldtstraße 35
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Investor Relations
Telefon: + 49 711 94958-0
Telefax: + 49 711 94958-49
E-Mail: investor.relations@cor.fja.com

www.cor.fja.com

Kennzahlen zum 30.09.2011 (9-Monatszeitraum)

	2011	2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatz	95.788	84.280
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	2.801	2.827
EBITDA-Marge	2,9%	3,4%
EBIT (Betriebsergebnis)	-917	-647
EBIT-Marge	-1,0%	-0,8%
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-3.445	2.466
9-Monatsergebnis	-3.699	1.602
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,09	0,04
Eigenkapital	73.320	71.031
Eigenkapitalquote	58,7%	66,6%
Bilanzsumme	124.950	106.639
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-5.706	1.658
Mitarbeiter per 30.09.	1.181	972

Kennzahlen für das dritte Quartal 2011

	2011	2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatz	35.983	26.526
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	3.813	302
EBITDA-Marge	10,6%	1,1%
EBIT (Betriebsergebnis)	2.553	-885
EBIT-Marge	7,1%	-3,3%
EBT (Ergebnis vor Steuern)	217	2.309
Quartalsergebnis	-662	2.557
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,02	0,06

Sehr geehrte Aktionäre, Kunden und Geschäftspartner,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Gesamtumsatz der COR&FJA AG zum 30. September 2011 beträgt 95,8 Mio. Euro und liegt damit um knapp 13,7 Prozent über dem entsprechenden Wert des Vorjahres (per 30. September 2010: 84,3 Mio. Euro). Dieses Umsatzwachstum stammt in Teilen aus unseren Beteiligungen an der plenum AG und an der COR&FJA Metris GmbH, die inzwischen beide voll konsolidiert werden. Bereinigt um die umsatzseitigen Effekte dieser beiden Beteiligungen würde der Umsatz bei 85,4 Mio. Euro liegen und damit etwa 1,4 Prozent über dem Vorjahreswert.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zum 30. September 2011 liegt bei 2,8 Mio. Euro und damit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im dritten Quartal dieses Jahres beträgt das EBITDA 3,8 Mio. Euro und liegt damit deutlich über dem entsprechenden Wert des vergangenen Jahres (Vorjahreszeitraum: 0,3 Mio. Euro). Im Finanzergebnis waren Wertberichtigungen für unsere Beteiligung an der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft aufgrund einer negativen Entwicklung des diesbezüglichen Aktienkurses zu berücksichtigen: Hieraus resultiert eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 2,1 Mio. Euro.

Das Unternehmen ist in seinem operativen Kerngeschäft profitabel, und wir haben im dritten Quartal des laufenden Jahres im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen die von uns angekündigte deutliche Ergebnissteigerung erreicht.

In vertrieblicher Hinsicht verläuft unser bisheriges Geschäftsjahr im Unternehmensbereich Versicherungen überaus erfolgreich. So konnten wir alleine im dritten Quartal Neuaufträge von der norwegischen Fremde Livsforsikring, der ERGO Versicherungsgruppe und von der Generali Deutschland Schadenmanagement gewinnen.

Insbesondere mit dem Erfolg bei der ERGO hat unser Unternehmen seine, durch die zurückliegende Fusion deutlich gestiegene, Wettbewerbsfähigkeit bei einem der Top 3 Versicherer in Deutschland ein-drucksvoll unter Beweis gestellt. In unserem Unternehmensbereich Banking stieg der Auftragsingang im dritten Quartal insbesondere von Seiten der Bestandskunden deutlich an, und wir verzeichnen eine zunehmende Nachfrage nach Kernbankensystemen.

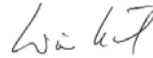
Die drei Auslandserfolge des laufenden Jahres zeigen, dass wir mit unserer Internationalisierungsstrategie auf dem richtigen Weg sind, und sich die Investitionen in die auch grenzüberschreitende Leistungsfähigkeit unserer Produkte inzwischen auszahlen. In den von uns priorisierten europäischen Märkten im Raum Benelux, in Skandinavien und in Südosteuropa hat die Marke COR&FJA inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. In diesem Zusammenhang haben wir im dritten Quartal dieses Jahres neue Vertriebsstandorte im polnischen Warschau und im tschechischen Prag eröffnet, und wir erwarten zukünftig wesentliches Neugeschäft in diesen aufstrebenden Märkten.

Weiterhin zufriedenstellend verläuft der technische und fachliche Ausbau unserer beiden zentralen Produktplattformen, der COR.FJA Insurance Suite im Versicherungsbereich und der COR.FJA Banking Suite im Bankenbereich. Mit diesen Softwaresuiten steht unseren Kunden bei Versicherungen und Banken inzwischen ein europaweit einzigartiges Angebot an leistungsstarker, moderner und flexibel einsetzbarer Standardsoftware zur Verfügung. Die umfangreichen Investitionen, die wir in die kontinuierliche Weiterentwicklung dieser beiden führenden Branchenlösungen vorgenommen haben, werden sich bereits in naher Zukunft auszahlen.

Ebenfalls der grundsätzlichen Stärkung unserer Wettbewerbsposition dienen die strategischen Zukäufe des laufenden Jahres: Mit den Beteiligungen an dem – inzwischen als Tochterunternehmen firmierenden – Softwarehaus COR&FJA Metris und an den beiden Beratungsunternehmen plenum und WKA sind wir unserem Ziel, COR&FJA zu dem führenden IT-Anbieter für die europäische Finanzdienstleistungsindustrie zu machen, ein großes Stück näher gekommen.

Für das Vertrauen, welches Sie uns in der Vergangenheit entgegengebracht haben, möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen auch zukünftig an der erfolgreichen Weiterentwicklung der COR&FJA AG zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Wörner (Vorstandsvorsitzender)



Klaus Hackbarth (Stv. Vorstandsvorsitzender)



Milenko Radic Volker Weimer Rolf Zielke
(Mitglieder des Vorstands)

Überblick über die Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2011 ist für COR&FJA in vertrieblicher Hinsicht bislang überaus positiv verlaufen: So erhielt das Unternehmen Aufträge von der niederländischen Cooperatie DELA, die ein neues Lebensversicherungsprodukt auf Grundlage der COR&FJA Lösungen in ihrem Portfolio abbilden wird, und von der österreichischen Merkur Versicherung, die bei ihren südosteuropäischen Tochtergesellschaften bis Anfang 2013 die COR.FJA Insurance Suite einsetzen wird – und zwar erstmals spartenübergreifend für das Leben- und das Sachversicherungsgeschäft. Des Weiteren konnte COR&FJA einen ersten Kunden auf dem deutschen Markt für das neue, webbasierte Maklerportal COR.FJA Sales & Service System gewinnen, und der Unternehmensbereich Banking verzeichnete einen größeren Auftrag von der M.M. Warburg & CO zur Einführung von CORBAS ReCon (Reporting und Controlling) als Softwarelösung für den Bereich Meldewesen.

Neu hinzu kamen im dritten Quartal 2011 Aufträge von der norwegischen Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft Frende Livsforsikring AS zur Implementierung und Verwaltung mehrerer Komponenten der COR.FJA Insurance Suite und von der Generali Deutschland Schadenmanagement GmbH für den Einsatz der webbasierten Standardsoftwarelösung openClaimsAgency (oCA) des COR&FJA Tochterunternehmens COR&FJA Metris. Anfang August gab COR&FJA schließlich bekannt, dass mit der ERGO Versicherungsgruppe erstmals einer der TOP 3 Lebensversicherer im deutschen Markt zur Abwicklung seiner Massengeschäftsprozesse sowie zu der Platzierung seiner zukunftsorientierten Versicherungsprodukte auf den Einsatz einer umfassenden Standardsoftwarelösung von COR&FJA setzen und zukünftig die COR.FJA Life Factory als zentrale Plattform für die Einführung innovativer, kapitalmarktnaher Lebensversicherungsprodukte mit Garantien nutzen wird.

In Hinblick auf die Erschließung neuer Märkte und Geschäftsfelder verstärkt COR&FJA auch weiterhin konsequent die eigenen Auslandsaktivitäten. Nachdem bereits im ersten Halbjahr neue Standorte in Spanien (Madrid) und Dänemark (Kopenhagen) eröffnet wurden, kamen im dritten Quartal 2011 Büros in Polen (Warschau) und Tschechien (Prag) hinzu. Mit ihrer Hilfe sollen die aufstrebenden Märkte Ost- und Südosteuropas weiter erschlossen werden, da COR&FJA dort in den kommenden Jahren wesentliches Neugeschäft erwartet.

Im Geschäftsbereich **Insurance** befindet sich die Version 1.2 der COR.FJA Insurance Suite momentan im sogenannten Integrationstest und soll planmäßig Ende 2011 fertig gestellt werden. Die neue Version wird um ein spartenübergreifendes Provisionssystem sowie ein zentrales Druck- und Outputmanagement erweitert. Außerdem werden dann die Komponenten der COR.FJA Insurance Suite ihre Daten sukzessive im Rahmen eines dispositiven Datenbestandes für Data-Warehouse-Anwendungen zur Verfügung stellen.

Die Arbeiten an der Nachfolgeversion 1.3 wurden bereits begonnen mit dem Ziel der Fertigstellung im ersten Quartal 2012. Dieses anstehende Release wird dann auch die Basis für weitere Produktivnahmen sein.

In Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Plattform spürt COR&FJA, dass die Vorteile von Standardsoftware im Vergleich zu Individualentwicklungen immer stärker zum Tragen kommen. So lassen sich aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den Kunden in den entsprechenden User Groups und Facharbeitskreisen neue Anforderungen jeweils schnell und qualitativ hochwertig umsetzen. Außerdem orientieren sich Lebens- und Sachversicherer in ihren Anfragen immer häufiger an einer Softwarekomponentenstruktur, wie sie in der COR.FJA Insurance Suite idealtypisch zur Verfügung steht.

Die fachliche Entwicklung des anstehenden Releases 4.10 des Bestandsverwaltungssystems COR.FJA Life Factory verläuft planmäßig und die Auslieferung an die Kunden erfolgt Ende 2011. In diesem Release werden zahlreiche Zusatzbeauftragungen im Kontext neuer regulatorischer Anforderungen rund um die Reduktion des Rechnungszinssatzes und neuer Bestimmungen zur Bildung einer Zinszusatzreserve umgesetzt. Die vorbereitenden Arbeiten am Nachfolge-release 4.11 haben im dritten Quartal bereits begonnen, und die anstehenden Themen (Solvency II, IFRS, Transparenzanforderungen, Refinanzierung Zinszusatzreserve, neues HGB sowie Unisex-Tarife) wurden in der User Group vorgestellt und mit den Kunden diskutiert. Die Auslieferung dieses Releases 4.11 ist für Mai 2012 vorgesehen.

Bei der technischen Weiterentwicklung der COR.FJA Life Factory konnte im Rahmen der sukzessiven Umstellung auf eine moderne JEE-Technologie die erste Projektstufe zur Neugeschäftsfunktionalität erfolgreich abgeschlossen werden. Momentan arbeitet COR&FJA an einem Pilotprojekt zur Umstellung eines Kundensystems auf den neuen technischen Standard der COR.FJA Life Factory. Hierbei lautet das Ziel, die erweiterten Customizing- und Releasewechselfunktionalitäten zu verifizieren und ein standardisiertes Vorgehen zur jeweiligen Umstellung zu erproben. Wie der jüngste Vertriebs Erfolg bei der ERGO Versicherungsgruppe zeigt, wird die COR.FJA Life Factory mit ihrer modernen technischen Architektur, dem hohen fachlichen Standardleistungsumfang und den flexiblen Anpassungs- und Integrationsmöglichkeiten an kundenindividuelle Anforderungssituationen für insbesondere große Versicherungsunternehmen zunehmend interessanter.

Das neue Delivery-Modell des Bestandsverwaltungssystems COR.FJA Life wurde im zurückliegenden Quartal bei allen Kunden erfolgreich eingeführt. Diese profitieren in der Folge von einer höheren Flexibilität und einer deutlich verbesserten Time-to-Market.

Das anstehende COR.FJA Life-Release 3.14 befindet sich in der planmäßigen fachlichen Entwicklung und soll spätestens zum ersten Quartal des kommenden Jahres ausgeliefert werden. Auch bei dieser fachlichen Weiterentwicklung können inzwischen bei zahlreichen Themen (wie zum Beispiel Unisex-Tarife oder Transparenzanforderungen) Synergieeffekte in Zusammenhang mit der COR.FJA Life Factory erzielt und an die Kunden weitergegeben werden.

Das Release 1.2 der Sachversicherungslösung COR.FJA P&C soll zum Jahresende fertig gestellt werden und wird bereits intensiv getestet. Neu in dieser Version sind fachliche Erweiterungen (wie beispielsweise die Möglichkeit, Angebote und Änderungsangebote zu verwalten), praxisrelevante Geschäftsvorfälle (zum Beispiel das vereinfachte Rückgängigmachen von durchgeführten Transaktionen oder die Unterstützung des Vier-Augen-Prinzips), eine benutzerfreundliche Nachvollziehbarkeit der Historisierung (durch ein sogenanntes „Geschichtsbuch“) oder zusätzliche Geschäftsvorfälle, die sich auf den ganzen Vertragsbestand anwenden lassen (sogenannte „Massen-Geschäftsvorfälle“ wie zum Beispiel Beitragsanpassung, Dynamisierung und Fortschreibung). Darüber hinaus konnten – durch eine noch tiefere Integration in die COR.FJA Insurance Suite – weitere Einzelkomponenten an COR.FJA P&C angebunden werden.

Nach wie vor verzeichnet COR&FJA ein hohes Interesse von Versicherern an dieser Sachversicherungslösung, und die Konzeption zum Nachfolgerelease 1.3 wurde inzwischen abgeschlossen. Die entsprechende Umsetzung beginnt in Kürze. Ziel ist es, dass dieses Release Ende Januar 2012 zur Integration in die COR.FJA Insurance Suite zur Verfügung steht.

Bereits im ersten Quartal des laufenden Jahres hatte COR&FJA berichtet, dass erstmals bei einem Kundenprojekt in Deutschland das webbasierte Maklerportal COR.FJA Sales & Service System eingesetzt wird. Die dortigen Versicherungsprodukte werden mit dem Produktmanagementsystem von COR.FJA P&C abgebildet.

Bei der Verwaltung von Riester-geförderten Verträgen durch die COR.FJA Zulagenverwaltung ist COR&FJA inzwischen Marktführer. So nutzen mehr als 30 Häuser mit über 60 Mandanten die Standardsoftware, und diese Zahl steigt aufgrund von Fusionen und Übernahmen auf Seiten der Kunden weiter an. Das aktuelle Release 3.6 wird seit September 2011 planmäßig ausgeliefert. Das folgende Release 3.7 ist momentan in der Entwicklung und soll im November dieses Jahres – rechtzeitig zur Anpassung der staatlichen Schnittstellen durch die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) – fertig gestellt und ausgeliefert werden. Die dazugehörigen Funktionalitäten werden maßgeblich durch die Anforderungen des Zusy-Releases 18c der ZfA geprägt. Die Release-Inhalte der für das kommende Jahr geplanten Versionen 3.8 und 3.9 wurden im Rahmen der zurückliegenden User Group mit den Kunden abgestimmt.

Das Release 3.5 des Renten Abrechnungs- und Nachweissystems COR.FJA RAN befindet sich in der planmäßigen Entwicklung und wird voraussichtlich noch im November ausgeliefert. Auch für dieses Produkt konnten die Inhalte der für 2012 vorgesehenen Nachfolgeversion 3.6 in der zurückliegenden User Group verabschiedet werden.

Die Entwicklung der neuen Version 1.2 der Standardsoftware COR.FJA TaxConnect konnte weitestgehend abgeschlossen werden, und das Release wird im November an die Kunden weitergereicht. Inzwischen setzen mehr als 30 Mandanten (darunter auch Krankensversicherer) auf diese Standardsoftware zur elektronischen, hoch automatisierten Übermittlung von Beitragsdaten an die ZfA.

In Hinblick auf das vierte Quartal 2011 geht COR&FJA davon aus, vom einem der führenden Versicherungskonzerne in Deutschland einen weiteren Großauftrag für das in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Geschäftsfeld Migration zu erhalten.

Im Geschäftsbereich **Banking** wurde die plattformunabhängige COR.FJA Banking Suite (CORBAS) im dritten Quartal 2011 um eine Standardschnittstelle (ABACUS/DaVinci) erweitert. Zudem wurden, in Hinblick auf die mittel- und langfristige strategische Weiterentwicklung dieser Plattform und in enger Abstimmung mit den Kunden, die anstehenden Umsetzungsthemen rund um die COR.FJA Banking Suite (CORBAS) für die kommenden beiden Jahre erhoben.

Das Integrationsframework TopDesk wurde, ausgestattet mit neuer Oberfläche, im dritten Quartal bei einem ersten Bestandskunden ausgerollt und die entsprechende Pilotphase gestartet. Mit dieser Kommunikationsplattform lassen sich alle Corebanking-Prozesse für das Aktiv- und Passivgeschäft zentral steuern und mit dem neuen Front-End prozessübergreifend bearbeiten.

Die fachliche Ergänzung von CORBAS ReCon um die bei den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) geforderten Funktionalitäten ist Gegenstand eines potentiellen Neuauftrags bei einer Pfandbriefbank, und die diesbezüglichen Vertragsverhandlungen werden momentan geführt. Parallel zu diesem Projekt führt COR&FJA momentan bei einer Privatbank CORBAS ReCon ein und arbeitet zudem intensiv an zusätzlichen Auswertungsmöglichkeiten für diese erfolgreiche Standardsoftwarekomponente zur risikoadäquaten Gesamtbanksteuerung.

Im Kontext der geplanten Einführung des US-amerikanischen Steuer-Reportings FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) für europäische Finanzdienstleistungsunternehmen hat COR&FJA im zurückliegenden Quartal einen Standardsoftware-Prototypen fertig gestellt und interessierten Bestandskunden genauso wie potentiellen Neukunden im Rahmen einer Roadshow vorgestellt. Außerdem wurde, in Abstimmung mit den Kunden, ein Lastenheft zur konkreten Umsetzung der einzelnen Anforderungen erstellt. Das Produkt- und Dienstleistungsangebot zum Thema FATCA wird den Kunden sowohl im Geschäftsbereich Banking als auch im Geschäftsbereich Versicherungen zur Verfügung stehen.

Bereits erfolgreich abgeschlossen wurde der Auftrag von der Deutschen Pfandbriefbank (pbb) zur Umsetzung umfangreicher Migrations- und Integrationsdienstleistungen. Das Projekt bei einer renommierten Privatbank zur Einführung von CORBAS Credit wurde im zurückliegenden Quartal gestartet. Des Weiteren begannen im dritten Quartal dieses Jahres zahlreiche Vorprojekte für zu erwartende größere Integrationsprojekte. Hierzu gehört auch der erfolgreiche Aufbau einer Modellbank mit entsprechender Vorparametrisierung beziehungsweise dem entsprechenden Customizing der für den Einsatz vorgesehenen Software. Auf diese Weise lassen sich spürbare Effizienzsteigerungen im Rahmen der jeweiligen Einführungsprojekte erreichen.

Auch im dritten Quartal 2011 wurden die sogenannten Facharbeitskreise mit den COR&FJA Bestandskunden turnusgemäß durchgeführt; hieraus resultierten zahlreiche Beauftragungen für das kommende Jahr 2012, insbesondere für die Bereiche Zahlungsverkehr (CORBAS Payments) und regulatorisches Meldewesen (CORBAS ReCon).

Parallel dazu treibt der Geschäftsbereich Banking auch weiterhin zahlreiche vertriebliche Prozesse voran und spürt eine deutliche Belegung des Marktinteresses an den angebotenen Lösungen. Hierzu gehört auch das Modul CORBAS Hyp. COR&FJA führt momentan intensive Gespräche mit einer Privatbank bezüglich eines möglichen Einsatzes.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Umsatz zum 30. September 2011 beträgt 95,8 Mio. Euro und liegt damit um 11,5 Mio. Euro über dem Umsatz des vergleichbaren Vorjahreszeitraums, was einer Umsatzsteigerung von 13,7 Prozent entspricht. Die zum 1. März 2011 konsolidierte plenum AG trägt zu diesem Umsatz mit 8,1 Mio. Euro bei. Die zum 1. Juni 2011 konsolidierte COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) trägt zu diesem Umsatz mit 2,3 Mio. Euro bei.

Die Umsatzstruktur hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum nur unwesentlich geändert. Mit 67 Prozent weisen die im Rahmen von Festpreisaufträgen und nach Aufwand abgerechneten Leistungen einen gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozent geringeren Anteil an den Gesamterlösen zum 30. September 2011 auf. Im Gegenzug sind die Lizenz Erlöse um zwei Prozentpunkte auf neun Prozent am Gesamtumsatz gestiegen. Die Wartungserlöse liegen konstant bei 21 Prozent (Vorjahr: 22 Prozent), wobei der Geschäftsbereich Banking den Anteil der Wartungserlöse an seinen Gesamtumsätzen von 39 Prozent auf 54 Prozent gesteigert hat. Einen konstanten Beitrag von drei Prozent tragen die Erlöse für Handelsware und Rechenzentrumsleistungen zum Gesamtumsatz bei.

Die Bestandsveränderungen aus der Aktivierung nicht fakturierter Beratungsleistungen liegen mit 0,1 Mio. Euro um 0,2 Mio. Euro über dem entsprechenden Wert der ersten drei Quartale 2010. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen zum 30. September 2011 mit 2,3 Mio. Euro um 0,5 Mio. Euro über denen zum 30. September 2010, wobei ein wesentlicher Anteil von 0,8 Mio. Euro aus dem Ergebnisbeitrag der plenum AG resultiert. Dabei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus der Realisierung wertberechtigter Forderungen.

Die Summe der kapazitätsgetriebenen Fremdleistungs- und Personalkosten liegt zum 30. September 2011 mit 78,4 Mio. Euro um 8,5 Mio. Euro über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der Anteil dieser Kosten am Umsatz ist mit 81,9 Prozent in etwa auf dem Vorjahresniveau (82,9 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres um 3,7 Mio. Euro gestiegen. Auch im Verhältnis zum Umsatz ergibt sich ein Anstieg um zwei Prozentpunkte von 15,7 Prozent auf 17,7 Prozent, was im Wesentlichen auf die plenum AG sowie die COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) zurückzuführen ist, die einen vergleichsweise höheren Anteil sonstiger betrieblicher Aufwendungen an den Gesamtkosten ausweisen.

In den Abschreibungen sind 1,9 Mio. Euro enthalten, die sich auf die stillen Reserven identifizierter immaterieller Vermögenswerte aus Unternehmensbeteiligungen sowie selbsterstellte, aktivierte Softwarelösungen beziehen, die planmäßig abgeschrieben werden.

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund des Anstiegs der Finanzschulden um 0,2 Mio. Euro auf -0,4 Mio. Euro gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum verschlechtert. Das Beteiligungsergebnis weist einen Verlust von 2,1 Mio. Euro aus. Dieser Verlust resultiert aus der Anpassung des beizulegenden Zeitwertes der als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanzierten Anteile an der B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft. So notiert der Aktienkurs der B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft zum 30. September 2011 bei 1,22 Euro je Aktie und liegt damit um 1,41 Euro unter dem Kurs der Übergangskonsolidierung der Anteile zum 16. September 2010.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT*) zum 30. September 2011 vor den Ergebnisanteilen der plenum AG, der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) sowie den Ergebniseffekten aus der Beteiligung an der B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft liegt mit -1,6 Mio. Euro um 0,9 Mio. Euro unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die genannten Unternehmensakquisitionen leisten pro rata einen Ergebnisbeitrag vor Steuern (EBT) von -1,8 Mio. Euro.

Insgesamt erzielte der COR&FJA Konzern zum 30. September 2011 ein Konzernergebnis von -3,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,6 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie beträgt -0,09 Euro, was eine Verschlechterung um 0,13 Euro gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresergebnis darstellt.

Finanzlage

Die liquiden Mittel haben in den ersten neun Monaten 2011 um 1,4 Mio. Euro abgenommen und betragen zum 30. September 2011 13,9 Mio. Euro. Darin enthalten ist ein Zahlungsmittelzugang aus der Konsolidierung der Anteile an der plenum AG sowie der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) in Höhe von 2,5 Mio. Euro. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten in Höhe von 8,8 Mio. Euro, von denen 0,9 Mio. Euro aus der Konsolidierung der Anteile an der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) resultieren, sowie anderen Darlehensgebern in Höhe von 0,6 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen, der Veränderung der Rückstellungen sowie zahlungsunwirksamen Aktien- und Wechselkurseffekten in den ersten neun Monaten 2011 beträgt 2,2 Mio. Euro. Investitionen wurden im Umfang von 5,5 Mio. Euro getätigt, wovon 4,7 Mio. Euro in Unternehmensakquisitionen geflossen sind. Weitere 0,9 Mio. Euro wurden in Sachanlagen und Software investiert. Aus der Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten resultiert ein Mittelabfluss in Höhe von 8,1 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden Steuerzahlungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro geleistet sowie die Tilgung eines Sale & Finance Leaseback-Geschäfts mit 0,8 Mio. Euro vorgenommen.

Vermögenslage

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um 10,5 Mio. Euro auf 61,1 Mio. Euro erhöht. Dabei resultiert ein Zuwachs in Höhe von 7,3 Mio. Euro aus der Erstkonsolidierung der plenum AG sowie der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH). Ohne die Zugänge aus der Erstkonsolidierung verzeichnen die Zahlungsmittel einen Rückgang um 3,9 Mio. Euro, während die Forderungen um 8,0 Mio. Euro zugenommen haben. Bezogen auf den Umsatz liegt die durchschnittliche Ausstandsdauer der Forderungen (DSO) bei 66 Tagen. Die durchschnittliche Ausstandsdauer der PoC-Forderungen, bezogen auf den Umsatz, liegt zum 30. September 2011 bei 55 Tagen.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Berichtszeitraum um 2,3 Mio. Euro auf 63,9 Mio. Euro erhöht, was hauptsächlich auf die aus den Akquisitionen der plenum AG sowie der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 5,7 Mio. Euro zurückzuführen ist.

Der starke Anstieg der kurzfristigen Schulden um 14,9 Mio. Euro auf 36,2 Mio. Euro resultiert mit einem Zuwachs von 8,3 Mio. Euro aus der Erstkonsolidierung der Anteile an der plenum AG sowie der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH). Darüber hinaus wurden Verbindlichkeiten bei Finanzinstituten sowie anderen Darlehensgebern in Höhe von 8,4 Mio. Euro aufgebaut sowie im Gegenzug 4,8 Mio. Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten getilgt. Die Abgrenzung von Vorauszahlungen, insbesondere aus Wartungsverträgen, führt zu einem Aufbau der sonstigen kurzfristigen Schulden um 3,6 Mio. Euro. Diese werden über das Geschäftsjahr ratierlich aufgelöst.

Die langfristigen Schulden verzeichnen einen leichten Rückgang um 0,2 Mio. Euro.

Segmentberichterstattung

Die Segmentergebnisrechnung basiert auf der unternehmensinternen länder- und unternehmensübergreifenden Profitcenterergebnisrechnung, nach der die Unternehmensgruppe geführt wird. Dabei werden die zwischen den Segmenten ausgetauschten Leistungen als Innenumsatz in der Gesamtleistung beziehungsweise als Innenaufwand im Segmentergebnis berücksichtigt.

Aufwendungen für zentrale Funktionen (Geschäftsführung, Vertrieb, zentrale Dienstleistungen) werden über verursachungsgerechte Umlagen den operativen Segmenten belastet. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Die Abschreibung auf die im Zuge der Verschmelzung identifizierten immateriellen Vermögenswerte wird als Amortisationsaufwand verursachungsgerecht den Segmenten zugeordnet. Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010.

Das Segment Life Insurance erwirtschaftete mit 61,5 Mio. Euro einen Anteil von 64 Prozent am Gesamtumsatz und erzielte ein EBITDA von 14,9 Mio. Euro vor Umlage von 8,4 Mio. Euro Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkosten sowie 1,7 Mio. Euro Amortisationsaufwand und Abschreibungen. Bezogen auf den Außenumsatz entspricht das einer operativen Rendite von 24,3 Prozent. Das EBT nach Umlagen liegt bei 4,7 Mio. Euro.

Das Segment Non-Life Insurance erwirtschaftete mit 18,3 Mio. Euro einen Anteil von 19 Prozent am Gesamtumsatz. Das EBITDA vor Umlage von 2,6 Mio. Euro Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkosten sowie 1,0 Mio. Euro Amortisationen und Abschreibungen liegt bei 1,2 Mio. Euro, was einer Rendite von 6,3 Prozent, bezogen auf den Außenumsatz entspricht. Das EBT nach Umlagen beträgt -2,6 Mio. Euro.

Mit 15,9 Mio. Euro erwirtschaftete das Segment Banking einen Anteil von 17 Prozent am Gesamtumsatz und ein EBITDA von -0,2 Mio. Euro vor Umlage von 2,1 Mio. Euro Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkosten sowie 1,1 Mio. Euro Amortisationsaufwand und Abschreibungen. Bedingt durch die Entwicklung des Aktienkurses wurde die Beteiligung an der B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft neu bewertet. Dies führt zu einem negativen Beteiligungsergebnis im Segment Banken von 2,1 Mio. Euro. Das EBT nach Umlagen liegt bei -5,5 Mio. Euro.

Die Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkosten inklusive der internen IT betragen in den ersten drei Quartalen 2011 14,1 Prozent der Konzerngesamt-kosten.

Konzern-Segmentinformationen per 30.09.2011 in TEUR

	Umsatzerlöse	Intersegment- erlöse	EBT
Life Insurance			
2011	61.540	8.253	4.700
2010	34.318	1.615	2.087
Non-Life Insurance			
2011	18.333	3.526	-2.620
2010	9.822	388	-1.671
Banking			
2011	15.915	231	-5.525
2010	13.613	272	-258
Gesamt			
2011	95.788	12.010	-3.445
2010	57.753	2.275	158

Mitarbeiter

Ende September 2011 waren im COR&FJA Konzern 1.181 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. September 2010: 972 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Dieser Zuwachs ist zum einen auf den organischen Stellenaufbau bei COR&FJA zurückzuführen. Zum anderen wurden zum Stichtag 30. September 2011 163 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden COR&FJA Beteiligungen plenum AG und COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) berücksichtigt.

Aufteilung nach Regionen:

Deutschland:	923
Österreich:	24
Schweiz:	31
Benelux:	8
Slowakei:	106
Slowenien:	28
USA:	61

Weiterer Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2011

Die COR&FJA AG senkt ihre Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2011: Der Gesamtumsatz in 2011 soll – anstatt der vormals geplanten 139,5 Mio. Euro – bei 135,0 Mio. Euro liegen, und das bisher geplante operative Ergebnis EBT (vor Abschreibungen auf die im Zuge der Fusion mit der COR AG identifizierten immateriellen Vermögenswerte) von 9,2 Mio. Euro wird auf nunmehr 3,0 Mio. Euro korrigiert. In dem korrigierten EBT sind die vorgenommenen Wertberichtigungen der COR&FJA Beteiligung an der B+S Bank-systeme Aktiengesellschaft mit der entsprechenden außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 2,1 Mio. Euro bereits berücksichtigt. Ausschlaggebend für die Umsatz- und Ergebniskorrektur sind die auch weiterhin hohen Investitionen in das Produktportfolio des Sachversicherungs-bereichs sowie das im laufenden Geschäftsjahr bislang schwache Neugeschäft im COR&FJA Unternehmensbereich Banking.

Davon unabhängig sieht das Unternehmen in seinen Zielmärkten aber weiterhin eine grundsätzlich positive Entwicklung und rechnet deshalb in den kommenden Jahren mit einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Hierzu tragen der hohe Innovationsdruck zur Entwicklung neuer Finanzprodukte und deren Abbildung in den IT-Landschaften sowie die weiter zunehmende Regulierung im gesamten Finanzdienstleistungssektor mit dem damit verbundenen Anpassungsbedarf bei den eingesetzten Lösungen maßgeblich bei. Im Ergebnis führen all diese Entwicklungen im deutschsprachigen Umfeld zu einer immer größeren Nachfrage nach Standardsoftware. Gleichzeitig wird dieser Trend dadurch noch verstärkt, dass immer mehr Unternehmen die für eine Region eingesetzten Softwarelösungen auch ihren Konzerngesellschaften in anderen Ländern zur Verfügung stellen wollen – und dies mit Lösungen von COR&FJA bereits heute auch realisieren können.

In Hinblick auf die weiteren Chancen und Risiken verweist COR&FJA auf die entsprechenden Teile des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2010, da sich diesbezüglich nach heutiger Einschätzung keine wesentlichen Veränderungen ergeben haben.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, über die eine gesonderte Berichterstattung erforderlich wäre.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2011 und 2010

	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	95.788	84.280
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	137	-78
Sonstige betriebliche Erträge	2.264	1.779
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.969	-11.162
Personalaufwand	-65.480	-58.740
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.939	-13.252
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3.718	-3.474
Betriebsergebnis	-917	-647
Zinserträge	45	113
Zinsaufwendungen	-475	-338
Beteiligungsergebnis	-2.098	3.338
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.445	2.466
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-254	-864
9-Monatsergebnis	-3.699	1.602
Ergebniszuweisungsrechnung		
Gewinne/ Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	-3.673	1.602
Gewinne/ Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	-26	0
9-Monatsergebnis	-3.699	1.602
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,09	0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-0,09	0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert/ verwässert)	40.895.861	40.895.861

Konzerngesamtergebnisrechnung für die ersten 9 Monate 2011 und 2010

	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernergebnis	-3.699	1.602
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Währungsdifferenzen	84	299
Optionsbewertung	0	78
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	47	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	131	377
Gesamtergebnis	-3.568	1.979
davon Gewinne/ Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	-3.542	1.979
davon Gewinne/ Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	-26	0

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3. Quartal 2011 und 2010

	01.07. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	35.983	26.526
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	-13	20
Sonstige betriebliche Erträge	796	620
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.852	-3.785
Personalaufwand	-22.087	-18.332
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.013	-4.747
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.261	-1.187
Betriebsergebnis	2.553	-885
Zinserträge	6	14
Zinsaufwendungen	-232	-159
Beteiligungsergebnis	-2.109	3.338
Ergebnis vor Ertragsteuern	217	2.308
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-879	249
Quartalsergebnis	-662	2.557
Ergebniszuweisungsrechnung		
Gewinne/ Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	-750	2.557
Gewinne/ Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	88	0
Quartalsergebnis	-662	2.557
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,02	0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-0,02	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert/ verwässert)	40.895.861	40.895.861

Konzerngesamtergebnisrechnung

3. Quartal 2011 und 2010

	01.07. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernergebnis	-662	2.557
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Währungsdifferenzen	216	-341
Optionsbewertung	0	26
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	47	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	263	-315
Gesamtergebnis	-399	2.242
davon Gewinne/ Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	-487	2.242
davon Gewinne/ Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	88	0

Konzernbilanz

	30.09.2011	31.12.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Vermögen		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.905	15.349
Wertpapiere	4	143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.711	32.195
in Rechnung gestellte Forderungen	23.254	17.157
PoC-Forderungen	19.457	15.038
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	872	154
Vorräte	591	576
Laufende Ertragsteueransprüche	1.084	636
Sonstige finanzielle Forderungen	646	695
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.273	835
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	61.086	50.583
Langfristige Vermögenswerte:		
Geschäfts- oder Firmenwerte	30.303	24.609
Andere immaterielle Vermögenswerte	12.965	14.842
Sachanlagen	4.446	4.273
At-Equity bilanzierte Anteile	0	0
Finanzinvestitionen	5.619	6.782
Latente Steueransprüche	9.945	10.515
Laufende Ertragsteueransprüche	586	577
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	63.864	61.597
Vermögen, gesamt	124.950	112.180

Fortsetzung Tabelle: folgende Seite

Konzernbilanz

	30.09.2011	31.12.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Eigenkapital und Schulden		
Kurzfristige Schulden:		
Finanzschulden	9.342	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.478	4.094
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	43	171
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	434	623
Sonstige Rückstellungen	2.074	2.119
Sonstige kurzfristige Schulden	7.571	3.568
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.238	10.752
Kurzfristige Schulden, gesamt	36.180	21.327
Langfristige Schulden:		
Sonstige Rückstellungen	571	561
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.840	8.714
Pensionsrückstellungen	7.039	5.996
Langfristige Schulden, gesamt	15.450	15.272
Schulden, gesamt	51.630	36.599
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital der COR&FJA AG	40.896	40.896
Kapitalrücklage der COR&FJA AG	33.601	33.582
Konzerngewinnrücklagen	-2.441	1.101
Anteile Gesellschafter Mutterunternehmen	72.056	75.578
Minderheitsanteile	1.264	3
Eigenkapital, gesamt	73.320	75.582
Eigenkapital und Schulden, gesamt	124.950	112.180

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernergebnis	-3.673	1.603
Minderheitsanteile am Ergebnis	-26	0
Ertragsteuern	254	863
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.445	2.466
Anpassung zur Überleitung des Ergebnisses zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.718	3.474
Ergebnis aus Abgang Sachanlagen	8	0
Abschreibungen von Finanzanlagen	2.113	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	19	0
Ergebniswirksame Veränderung der Pensionsrückstellungen	140	246
Zinserträge	-45	-113
Zinsaufwendungen	475	338
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erstatteter Beträge	-467	-967
Veränderung der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.663	-4.647
Vorräte	186	-235
sonstigen Vermögenswerte/ sonstigen finanziellen Forderungen/ laufenden Ertragsteueransprüche	1.073	-1.443
sonstigen Rückstellungen	-277	427
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.673	531
sonstigen Schulden/ finanziellen Verbindlichkeiten	2.132	1.581
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-5.706	1.658

Fortsetzung Tabelle: folgende Seite

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Cashflow aus dem Investitionsbereich:		
Verkauf von Wertpapieren	105	176
Investitionen in Sachanlagen	-825	-1.942
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-82	-246
Investitionen in Finanzinvestitionen und At-Equity bilanzierte Anteile	0	-482
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	21	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.705	0
Erwerb assoziierter Unternehmen	0	0
Auszahlungen aus dem Kauf von Minderheitsanteilen an konsolidierten Unternehmen	0	-1.255
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-5.486	-3.749
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich:		
Abgang Minderheiten bei Sigma Sourcing AG	0	9
Rückzahlung kurzfristiger Finanzschulden	-837	-4.067
Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden	8.397	0
Erhaltene Zinsen	45	113
Gezahlte Zinsen	-475	-338
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	7.130	-4.283
Zahlungsunwirksame wechsellkursbedingte Änderungen	117	384
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	-3.945	-5.990
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	15.349	22.388
Zugang Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente infolge Konsolidierungskreisveränderung	2.501	0
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente zum Ende des Berichtszeitraums	13.905	16.398

Konzerneigenkapitalentwicklung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzerngewinnrücklagen			Zwischensumme	Minderheitsanteile	Eigenkapital
			Währungsausgleichsposten	Net Investment	Sonstige			
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Stand zum 01.01.2010	40.896	33.478	2.453	-2.337	-5.450	69.041	10	69.051
Konzernergebnis	0	0	0	0	1.602	1.602	0	1.602
Unrealisierte Gewinne und Verluste	0	78	299	0	0	377	0	377
Gesamtergebnis	0	78	299	0	1.602	1.979	0	1.979
Abgang Minderheiten bei Sigma Sourcing	0	0	0	0	9	9	-8	1
Stand zum 30.09.2010	40.896	33.556	2.752	-2.337	-3.838	71.029	2	71.031
					-3.423			
Stand zum 01.01.2011	40.896	33.582	2.996	-2.337	441	75.578	3	75.582
Konzernergebnis	0	0	0	0	-3.673	-3.673	-26	-3.699
Unrealisierte Gewinne und Verluste	0	0	83	0	0	83	0	83
Veränderung der zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente	0	0	0	0	47	47	0	47
Gesamtergebnis	0	0	83	0	-3.625	-3.542	-26	-3.568
Aufwand für Ausgabe Stock-Options	0	19	0	0	0	19	0	19
Zugang Minderheiten	0	0	0	0	0	0	1.287	1.287
Stand zum 30.09.2011	40.896	33.601	3.079	-2.337	-3.184	72.056	1.264	73.320
					-2.441			

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenabschluss der COR&FJA AG zum 30. September 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ unter Beachtung der zum Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) in der Konzernwährung Euro aufgestellt. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zur Anwendung gelangten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden haben sich nicht geändert. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss der COR&FJA AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Die Berichterstattung nach IFRS 8 (Geschäftssegmente) erfolgt gemäß dem „Management Approach“ zur Steuerung des Unternehmens für die Segmente Life Insurance, Non-Life Insurance und Banking.

Konsolidierungskreis - Unternehmenszusammenschlüsse

Erwerb der plenum AG

Mit Wirkung zum 28. Februar 2011 hat sich die COR&FJA AG mit insgesamt 29,9 Prozent (2.898.869 Stückaktien) an der plenum AG, Wiesbaden (Börse München M:access, ISIN DE000A0Z23Y9), beteiligt. Die 1986 gegründete plenum AG gehört mit einem Umsatz von 14,7 Mio. Euro (2009) und knapp 100 Mitarbeitern zu den etablierten Managementberatungen im Bereich der integrierten Geschäftssystementwicklung mit den Branchenschwerpunkten Kredit/ Versicherungswirtschaft und IT Systemhäuser.

Über die erworbenen Anteile hinaus besteht zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ein Stimmbindungsvertrag zugunsten der COR&FJA AG über weitere 10,47 Prozent der Anteile, die bis zum 30. Juni 2011 von der COR&FJA AG erworben wurden. Außerdem besteht zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ein Kooperationsvertrag der COR&FJA AG mit der plenum AG, der die gemeinsame strategische Ausrichtung der beiden Unternehmen regelt. Vor diesem Hintergrund bezieht die COR&FJA AG die plenum AG ab dem 1. März 2011 nach IFRS 3 in ihren Konzernabschluss ein.

Der Kaufpreis zum Erwerbszeitpunkt wird in folgender Tabelle dargestellt:

	Anteile %	Tsd. Euro
Erwerb in Vorjahren	1,88	173
Erwerb in 2011	29,40	2.787
Barkapitalerhöhung	9,09	917
Anschaffungskosten	40,37	3.877
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel		2.422
Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss / Nettokaufpreis		1.455

Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte der übernommenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der plenum AG stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	Tsd. Euro bei Erwerb angesetzte beizulegende Zeitwerte	Tsd. Euro Buchwert vor Erwerb
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte	6.632	6.632
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	0	358
Andere immaterielle Vermögenswerte	93	22
davon Auftragsbestand	71	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	709	709
Summe Vermögenswerte	7.434	7.721
Kurzfristige Schulden	2.883	2.883
Langfristige Schulden		
Latente Steuerverbindlichkeiten	21	0
Sonstige langfristige Schulden	733	733
Summe Schulden	3.637	3.616
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	3.797	4.105
Abzüglich der nicht beherrschenden Anteile am Nettovermögen	2.268	
Nettovermögen nach Berücksichtigung der nicht beherrschenden Anteile	1.529	
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	2.348	
Anschaffungskosten	3.877	

Die Kaufpreisallokation ist vorläufig, so dass sich die Beträge noch ändern können. Nach abschließender Bewertung erfolgt die endgültige Kaufpreisallokation.

Die plenum AG erzielte seit dem Erwerbszeitpunkt einen Umsatz von 8.076 Tsd. Euro und ein Ergebnis von -323 Tsd. Euro. Bei einem Erwerb zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 hätte sich der pro forma-Umsatzbeitrag auf 10.354 Tsd. Euro und der pro forma-Ergebnisbeitrag auf -427 Tsd. Euro belaufen.

Erwerb der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH)

Mit Wirkung zum 1. Juni 2011 hat die COR&FJA AG insgesamt 74,3 Prozent der Anteile an der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH), St. Georgen, erworben. Der Kaufpreis betrug 370 Tsd. Euro.

Die COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) gehört im deutschsprachigen Raum zu den führenden Anbietern von Standardsoftwarelösungen im Bereich Schadenmanagement und Unternehmensplanung für Versicherungsunternehmen.

Der Kaufpreis zum Erwerbszeitpunkt wird in folgender Tabelle dargestellt:

	Anteile %	Tsd. Euro
Anschaffungskosten	74,29	370
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel		79
Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss / Nettokaufpreis		291

Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte der übernommenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	Tsd. Euro bei Erwerb angesetzte beizulegende Zeitwerte	Tsd. Euro Buchwert vor Erwerb
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte	979	979
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	0	371
Andere immaterielle Vermögenswerte	837	922
davon Auftragsbestand	13	0
davon Software	538	0
davon Kundenbeziehungen	78	0
Latente Steueransprüche	625	254
Sonstige langfristige Vermögenswerte	105	105
Summe Vermögenswerte	2.546	2.631
Kurzfristige Schulden	5.714	5.714
Langfristige Schulden		
Latente Steuerverbindlichkeiten	410	222
Pensionsrückstellungen	170	18
Summe Schulden	6.294	5.954
Nettovermögen	-3.748	-3.323
Abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	-964	
Nettovermögen nach Berücksichtigung der nicht beherrschenden Anteile	-2.784	
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	3.154	
Anschaffungskosten	370	

Die Kaufpreisallokation ist vorläufig, so dass sich die Beträge noch ändern können. Nach abschließender Bewertung erfolgt die endgültige Kaufpreisallokation.

Die COR&FJA Metris GmbH (vormals: Metris GmbH) erzielte seit dem Erwerbszeitpunkt einen Umsatz von 1.977 Tsd. Euro und ein Ergebnis von 783 Tsd. Euro. Bei einem Erwerb zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 hätte sich der pro forma-Umsatzbeitrag auf 3.423 Tsd. Euro und der pro forma-Ergebnisbeitrag auf -1.122 Tsd. Euro belaufen.

Beteiligungsergebnis

Die COR&FJA AG hält 24,13 Prozent beziehungsweise 1.498.462 Aktien an der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft (B+S). Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurden die Anteile als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 unter „IV. Unternehmenszusammenschlüsse“.

Aufgrund des erheblich gesunkenen Aktienkurses der B+S wurde auf die als Finanzinvestition ausgewiesene Beteiligung eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 2,1 Mio. Euro im Beteiligungsergebnis erfasst.

Grundkapital

Das gezeichnete Kapital ist in 42.802.453 auf den Inhaber lautende Stückaktien von je 1,00 Euro eingeteilt. Am 30. September 2011 hält das Unternehmen 1.906.592 eigene Aktien, das sind rund 4,45 Prozent vom Aktienbestand. Die im Umlauf befindlichen Aktien betragen 40.895.861 Stück.

Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt zum 31. Dezember 2010 erfolgt.

Veränderung der Aktionärsstruktur

Im Berichtszeitraum wurden keine Meldungen gemäß § 21 Abs. 1 beziehungsweise § 26 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) veröffentlicht.

Angaben zum Kauf oder Verkauf von Aktien durch die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Es wurden keine Wertpapiergeschäfte gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) im Berichtszeitraum gemeldet.

Nachtragsbericht

Am 18. November 2011 gab die COR&FJA AG per Ad-hoc-Meldung eine Änderung ihrer Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2011 bekannt: Demnach soll der Gesamtumsatz in 2011 – anstatt der vormals geplanten 139,5 Mio. Euro – bei 135,0 Mio. Euro liegen, und das bisher geplante operative Ergebnis EBT (vor Abschreibungen auf die im Zuge der Fusion mit der COR AG identifizierten immateriellen Vermögenswerte) von 9,2 Mio. Euro wird auf nunmehr 3,0 Mio. Euro gesenkt.

Prüferische Durchsicht

Dieser 9-Monatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Leinfelden-Echterdingen, 18. November 2011

Die COR&FJA Aktie

Marktsegment	Prime Standard, Frankfurt
Aktienzahl	42.802.453
ISIN	DE0005130108
WKN	513 010
Erstnotierung	21.02.2000